

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die ÖVG begrüßt Sie/ Euch sehr herzlich zu ihrem Newsletter #10 mit den neuesten Informationen aus der ÖVG und EAGT!

Am 14. Juni haben wir mit dem traditionellen ÖVG - Ausflug den Abschluss vor der Sommerpause wörtlich „begangen“. Ein Ausflug ins Weinland rund um den Anninger, mit einer Wanderung durch die Weinberge von Gumpoldskirchen und ein Mittagessen im Klostergasthof Thallern.

Rückblick zu den Aktivitäten der ÖVG



DACH-Tagung 2014, Mai 2014 in Kassel

„Gestalttherapie - Faszination & Wirksamkeit in einer herausfordernden Zeit“

30.05.-01.06.2014 in Kassel

Die ÖVG war Mitveranstalterin dieser Dreiländer-Tagung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie entsandte Kathleen Höll für Österreich ins Organisationsteam. Dieser Kongress umfasste ein breites Angebot von Vorträgen, Seminaren und eine Großgruppenveranstaltung. Nicht zu vergessen die künstlerischen Rahmenveranstaltungen, die von Beginn an auf die Erlebnisqualität der Gestalttherapie einstimmten. Wichtige Anliegen waren, die wissenschaftliche Qualität und Aktualität, die praktische Effizienz und die gesellschaftspolitische Relevanz sichtbar und spürbar werden zu lassen. Die Tagung wurde mit über 400 TeilnehmerInnen ein großer Erfolg. Sie hat, nach der Stimmungslage während der Tagung, beim sehr gelungenen Fest am Samstagabend und nach den vielen Rückmeldungen zu schließen, die Begeisterung für den „Geist“ der Gestalttherapie neu geweckt. Zur Illustration sei hier noch eine der vielen Rückmeldungen zitiert: „Bitte geben Sie auch weiter, dass dieser Kongress so richtig nach meinem Geschmack war und ich finde, dass es der beste war, den ich bisher erlebt habe.“

Der nächste DACH-Kongress wird 2017 in der Schweiz stattfinden. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen.



Buchpräsentation von Nancy Amendt-Lyon zu „Case Unclosable“:

„Am Dienstag, dem 11.2.14 habe ich in den Räumen der Österreichischen Gesellschaft für Literatur im Rahmen eines ÖVG - Jour fixe meinen Erstlingsroman, *Case Unclosable*, auf Deutsch präsentiert und Auszüge aus dem Buch auf Englisch vorgelesen. Anschließend hat es mit dem Publikum einen regen Austausch gegeben: Fragen zum Text wurden gestellt und beantwortet, unmittelbare Reaktionen zur Lesung mitgeteilt. Der Abend war alles, was eine Autorin sich wünschen kann! Danke nochmals an das Organisationsteam, das mir diese Gelegenheit gab, mit Gestaltpraktizierenden den Roman zu reflektieren.“

Ebenfalls präsentiert wurde in diesem Rahmen das Buch von Anna Wexberg-Kubesch „Vergiss nie, dass du ein jüdisches Kind bist“ zu den Kindertransporten nach England in den Jahren 1938/39. Die Autorin hat dazu ... „Biografien untersucht, die das individuelle und kollektive Erleben der geretteten Kinder in den Familien, in der Schule, in ihren

unterschiedlichen Lebensbereichen gleichermaßen darstellen wie die psychischen und physischen Auswirkungen der gesellschaftlichen Gewalt.“ (Auszug Buchbeschreibung).



Am 02.04.14 wurde Philipp Lichtenbergs Vortrag „The Four Corners and the Incomplete ‚I‘“ als DVD einer Gruppe von ÖVG-Mitgliedern in der Praxis von Nancy Amendt-Lyon vorgeführt und anschließend diskutiert.

Jour Fixe- und Fortbildungsangebote der ÖVG



Jour Fixe

Hannah Bischof

Ort: Praxis Gruninger, Bäckerstraße 14/13, 1010 Wien

Termin: Do, 16.10.2014, 20h

Distinctions without a difference? - Eine Metaanalyse zur relativen Wirksamkeit psychotherapeutischer Verfahren bei Alkoholkonsumstörungen.

Ein Ergebnis im Bereich der psychotherapeutischen Wirksamkeitsforschung steht außer Zweifel: Psychotherapie wirkt. Ob allerdings einige Therapieformen besser wirksam sind als andere, ist seit den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts Gegenstand kontroversieller Forschung und hitziger Diskussionen. Eine metaanalytische Übersichtsarbeit im Bereich der psychotherapeutischen Behandlung von Alkoholkonsumstörungen befasste sich mit dem Thema und brachte überraschende Ergebnisse.

Hannah Bischof

...ist 25 Jahre jung, noch-Psychologiestudentin und noch-Propäditikumskandidatin. Erste Arbeitserfahrungen haben sie schon durchs breite Feld der Psychologie - von der Organisationsentwicklung bis zur Psychosomatik - geführt und in ihr das ehrgeizige Ziel geweckt, zu verstehen, was Menschsein ausmacht - vom Neuron bis zur Organisation. Die Diplomarbeit war das bisher herausforderndste, doch nicht erste Forschungsprojekt. Spezielle Interessen liegen in der Neuropsychologie und in psychodynamischen Therapieverfahren. Und in der ganz unorthodoxen Verbindung dieser beiden Felder.

Weitere Infos auf unserer Website: www.oevg-gestalt.at



GESTALT FORUM

Dr. Egon Urban

Ort: Bibliotheksraum 1060, Esterhazygasse 27/7

Termin: Mittwoch, 12.11.2014, 20.15

Thema: Diskussion des Text PHG Gestalttherapie Grundlagen

Wir haben eine „PHG Study Group“ gegründet und widmen uns dem Grundlagentext,

wer Interesse daran hat, den Text wieder oder auch erstmals zu studieren und diskutieren, ist herzlich willkommen! Details auf der homepage: www.oevg-gestalt.at



Gestalttherapie in der Behandlung von Depression

Leitung: Dr. Jan Roubal, Tschechien, Mitherausgeber des Buches „Gestalt Therapy in Clinical Practice. From Psychopathology to the Aesthetics of Contact“ (Hg.: Gianni Francesetti, Jan Roubal und Michela Gecele)

Datum: 14.11.-16.11.2014

Ort: Wien

Wir ersuchen um baldige Anmeldung unter fortbildung@oevg-gestalt.at. Das Seminar wird in Kooperation mit der SAGT (Slovakian Association for Gestalt Therapy) stattfinden, wir erwarten zahlreiche TeilnehmerInnen aus der Solwakei.

Seminar in tschechisch/slowakischer Sprache, deutsche Übersetzung: Dr. Adriana Feckova, Gestalttherapeutin in Bratislava

Bitte beachten Sie unsere Website www.oevg-gestalt.at an dieser Stelle finden Sie auch alle aktuellen Infos und inhaltliche Informationen zu den einzelnen Seminarangeboten!



Informationen rund um die EAGT

Das Seminar „RESEARCH IN GESTALT THERAPY : Educational seminar introducing research methods to Gestalt practitioners“: hat Anfang Mai in Rom stattgefunden und Gestalt-ForscherInnen aus Europa und Übersee zusammengeführt. Verschiedene qualitative Forschungsmethoden wurden vorgestellt, die mit unserem prozessorientiertem und dialogischem Ansatz kompatibel sind.

Alle Präsentationen sind unter http://www.eagt.org/RActivities_detail.htm abrufbar.

Außerdem befindet sich derzeit eine neue Gestaltzeitschrift in Gründung, die gestalttherapeutische Forschung publizieren wird. Herausgeber wird das Instituto di Gestalt Italia sein

Mehr Info unter: <http://www.eagt.org/RActivities.htm>

In Österreich befindet sich derzeit eine Gestalt-ForscherInnengruppe in Gründung, Informationen

dazu bei Dr. Brigitte Holzinger, die auch Mitglied im Forschungsteam der EAGT ist: brigitte.holzinger@chello.at



Das EAGT Dokument zu „**Professionelle Kompetenzen und Qualitative Standards**“ ist nun in Kooperation von ÖVG, FS IGT und IG Wien in seiner deutschen Version fertiggestellt. Es beschreibt die speziellen Kompetenzen von GestalttherapeutInnen unter dem Titel: „**Spezifische Kompetenzen von GestalttherapeutInnen**“ und ist auf der website der EAGT unter <http://www.eagt.org/pcqscommittee.htm> abrufbar.

Wir laden alle KollegInnen ein, das Dokument zu lesen und freuen uns über Feedback.



Diverse Informationen

Wir haben einen Spendenaufruf zur Produktion eines Films über **Mariah Gladis**, einer Gestalttherapeutin, erhalten. Nach der Diskussion darüber in unserer Vorstandssitzung sind wir übereingekommen, diese Spende unseren Mitgliedern zur freien Wahl zu stellen und senden dafür einen Link: <https://www.crowdrise.com/unconditionalhopemovie>

Außerdem finden Sie/findet Ihr auf unserer Website unter der Rubrik **Publikationen** neben Literaturempfehlungen und Publikationslisten auch unter „Das aktuelle Buch“ Rezensionen zu Neuerscheinungen. Derzeit ganz neu eine Rezension von Ernst Mayerl zu Nancy Amendt-Lyon's Roman „Case Unclosable“, das 2013 erschienen und im Februar 2014 in Wien präsentiert wurde. Seit einigen Monaten ist Leo Krölls Rezension von Margherita Spagnuolo Lobbs Buch „The Now-for-Next in Gestalt Therapy“ zu lesen.

Die deutsche Übersetzung von „Gestalt Therapy in Clinical Practice. From Psychopathology to the Aesthetics of Contact“ (Hg. Gianni Francesetti, Jan Roubal und Michela Gecele) ist derzeit in der Endphase, erscheinen wird das Buch Ende 2014/Anfang 2015. Weitere Infos dazu folgen.

Nun möchte ich noch auf den EAGT Newsletter aufmerksam machen, der viele wichtige Infos über die Aktivitäten der EAGT und neueste Entwicklungen zu Gestalttherapie weltweit enthält. <http://www.eagt.org/downloads.htm>

Und -last but not least- Ein kurzer **Film über die EAGT** wurde produziert und ist auf der EAGT website www.eagt.org zu sehen!

Wir wünschen einen erfolgreichen Start in den Herbst 2014

für den Vorstand der ÖVG

Mag.^a Beatrix Wimmer